



für Fachmänner und Liebhaber

Herausgegeben von

Prof. Dr. H. W. Vogel

Inhaber der goldenen Medaille der Wiener photographischen Gesellschaft für hervorragende wissenschaftliche und praktische Leistungen im Gebiete der Photographie,
Vorsteher des photochemischen Laboratoriums der Kgl. Technischen Hochschule, Berlin-Charlottenburg.

Zeitschrift des Vereins zur Förderung der Photographie in Berlin
ferner der Photographischen Gesellschaft in Kiel und des Klubs der Amateur-Photographen in Lemberg.

Jährlich erscheinen 24, vierteljährlich 6 Hefte. Abonnementspreis pro Vierteljahr M. 3—, bei allen Buchhandlungen und Postämtern.

Über Vergrößerungsapparate.

Im Handbuch der Photographie von Prof. H. W. Vogel ist ein amerikanischer Vergrößerungsapparat beschrieben, dessen Konstruktion und Einfachheit nichts zu wünschen übrig lässt. Es ist im wesentlichen ein Kasten, dessen Vorderwand durch eine Beleuchtungslinse verschlossen und dessen Rückwand innen das Vergrößerungspapier trägt. In dem dunklen Innern befindet sich das Vergrößerungslinsensystem, ein billiger Petzval (Portrait), wie sie Frankreich massenhaft auf den Markt wirft. Der Kasten ruht in Lagern und lässt sich um 2 Achsen drehen, so dass man ihn stets der Sonne zukehren kann. In Philadelphia bei Moore sahen wir 22 solcher Vergrößerungsapparate auf einer Plattform stehen. Der Kopierer lief fortwährend herum, um die Apparate dem veränderlichen Stand der Sonne entsprechend zu richten. In 20 Minuten längstens war ein Bild auskopiert. Es war eine fabrikmässig betriebene Vergrößerungsanstalt und die gelieferten Bilder waren gar nicht schlecht.

Zu wiederholten Malen sind wir gefragt worden, ob wir das in Europa nicht auch machen könnten. Wir haben diese Fragen verneinen müssen.

Was für Amerika gut ist, passt noch lange nicht für Europa und umgekehrt. Die klimatischen Verhältnisse beider Länder sind total verschieden. Allgemein wird angenommen, Nord-Amerika habe ein gemässigtetes Klima,